

Inhalt

Vorwort	9
I. Die Position	11
§ 1 Zur Einführung	13
§ 2 Der ethische Ausgangspunkt	17
§ 3 Analyse der Situation	29
§ 4 Kriterien der Applikation	40
§ 5 Die Träger der Applikation	73
II. Die theoretischen Grundlagen	97
§ 6 Theologiebegriff	99
§ 7 Exegese - Applikation - Hermeneutik	108
§ 8 Die Fremdheit des Textes	125
§ 9 Verstehen, Erklären, Wahrnehmen	144
§ 10 Historische und soziale Vernunft	156
§ 11 Person und Sache	168
§ 12 Zur Diskussion über den Zirkel des Verstehens	178
III. Wahrheit und Normativität der Schrift	201
§ 13 Der Wahrheitsbegriff	203
§ 14 Freiheit und Treue gegenüber der Schrift	213
§ 15 Die Hierarchie der Textfunktionen	229
IV. Vermittelnde Gesichtspunkte innerhalb des Konzeptes und der philosophische Rahmen	237
§ 16 Vermittelnde Elemente	239
§ 17 Der geschichtsphilosophische Rahmen	255
§ 18 Zur Kritik der Reflexionsphilosophie	270
§ 19 Ein kommentiertes Beispiel	278
V. Hermeneutik und Ästhetik	287
§ 20 Zum Verhältnis von Ethik und Ästhetik	289

§ 21	Offenbarung und Ästhetik	293
§ 22	Applikation und Emotionalität	320
§ 23	Wirkungsanalyse	333
§ 24	Die hermeneutische Bedeutung der Metapher	342
§ 25	Inszenierte Vermittlung	358
§ 26	Mythos und Remythologisierung	366
§ 27	Zur Applikation von Wundergeschichten	391
§ 28	Zur Applikation apokalyptischer Texte	411
§ 29	Von der Exegese zur Applikation	430
Literaturverzeichnis		439
Bibelstellenverzeichnis		453